

Vorlage Nr.: V1020/21  
Datum: 13. Juli 2021

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	13.07.2021	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	19.07.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	06.09.2021	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	08.09.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)	15.09.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	27.09.2021	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	14.10.2021	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Umwelt, Kommunalwirtschaft**

### Gegenstand:

Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zur interkommunalen Städteinitiative „Green City Accord“,

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum „Green City Accord“.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, innerhalb von sechs Monaten in den fünf genannten Bereichen Luftqualität, Gewässerqualität, Artenvielfalt, Kreislaufwirtschaft und Lärmschutz geeignete Ausgangswerte zu ermitteln.

3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, für die fünf genannten Bereiche innerhalb von zwei Jahren ehrgeizige Ziele festzusetzen, die über die von der EU-Gesetzgebung festgelegten Mindestanforderungen hinausgehen, daraus abgeleitete Maßnahmen in integrierter Weise umzusetzen, um diese Ziele bis 2030 zu erreichen. Die Prioritäten sollen den Dresdner Handlungserfordernissen entsprechen und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden.

4. Über die erreichten Ergebnisse sind der Stadtrat und die Öffentlichkeit in zweijährlichem Abstand im Rahmen der Umweltberichterstattung zu informieren, ggf. sind die Maßnahmen zur Zielerreichung anzupassen.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

- Beschluss zu V1999/17 vom 17. 05 2018  
Landschaftsplan der Landeshauptstadt Dresden in der Fassung August 2017 -
- Beschluss zu V3142/19 vom 03.02.2020  
Masterplan Lärminderung, Fortschreibung 2018
- Beschluss zu V2379/18 vom 24.01.2019  
Luftreinhalteplan 2017 für die Landeshauptstadt Dresden
- Beschluss zu V3290/19 vom 26.11.2020  
Sechste Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden
- Beschluss zu V0519/20 vom 26.11.2020  
Änderung der Abwassergebührensatzung
- Beschluss zu A0011/19 vom 30.01.2020  
Fortschreibung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Dresden

**aufzuhebende Beschlüsse:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**

**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

Der Green City Accord ist eine Bewegung europäischer Städte auf Initiative der Europäischen Union, die sich für den Schutz der natürlichen Ressourcen und der urbanen Ökosysteme einsetzt. Mit Unterzeichnung der Vereinbarung verpflichten sich Stadtoberhäupter, ihre Städte grüner, sauberer und gesünder zu gestalten. Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- Eine Verbesserung der Luftqualität in Städten, die sich zunehmend den Leitlinien zur Luftqualität der Weltgesundheitsorganisation annähert.
- Große Fortschritte bei der Verbesserung der Qualität von Gewässern und der effizienten Wassernutzung.
- Wesentliche Fortschritte bei der Erhaltung und Steigerung der Artenvielfalt in Städten, z. B. durch mehr und bessere Grünflächen und den Schutz und die Wiederherstellung urbaner Ökosysteme.
- Den Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft durch ein wesentlich verbessertes Management städtischer Haushaltsabfälle, eine starke Senkung des Aufkommens und der Deponierung von Abfällen und wesentlich mehr Wiederverwendung, Reparatur und Recycling.
- Eine deutliche Verminderung der Lärmbelastung in Richtung der von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Richtwerte.

Der Prozess läuft in folgenden Schritten ab:

**UNTERZEICHNEN:** Nachdem der Stadtrat eine offizielle EntschlieÙung verabschiedet hat, unterzeichnet der Oberbürgermeister den Green City Accord.

**DEFINIEREN:** Innerhalb von zwei Jahren legt die Stadt ihre Ziele in den fünf Themenbereichen des Green City Accord fest und ermittelt die jeweiligen Ausgangswerte.

**HANDELN:** Die Stadt plant integrierte Strategien und Programme, um ihre Ziele bis 2030 zu erreichen, und setzt diese um.

**ERFASSEN UND BERICHTEN:** Alle drei Jahre berichtet die Stadt mit Hilfe eines benutzerfreundlichen Online-Tools über ihre Fortschritte.

Die Landeshauptstadt Dresden hat mit dem Landschaftsplan, dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK), der Luftreinhalte- und Lärmaktionsplanung, dem Abfallwirtschaftskonzept und weiteren wesentliche Beschlüsse gefasst und zum Teil auch bereits umgesetzt, die den Zielen des Green City Accord grundsätzlich entsprechen. Mit dem Indikatorensystem ecoBUDGET als Teil der Umweltberichterstattung wird der Umweltzustand in der Landeshauptstadt abgebildet, wenn möglich auch in Zeitreihen.

Mit dem Green City Accord wäre es möglich, diesen Prozess zu verstetigen und unter aktiver Beteiligung von Politik und Zivilgesellschaft einen Gesamtüberblick zu verschaffen und die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch mit anderen aktiven Städten wären weitere Vorteile für die Landeshauptstadt Dresden. Die Fortschreibung, verbunden mit einer Evaluation und öffentlicher Berichterstattung, ist notwendig.

Mit dem Beitritt zum Covenant of Mayors hat die Landeshauptstadt Dresden diesen Schritt in den Bereichen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel bereits vollzogen; der Beitritt zum Green City Accord verbreitert diesen Prozess auf weitere Umweltgüter.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1: GreenCityAccord\_Invitation\_Dresden

Anlage 2: DE\_Green City Accord Political Commitment

Dirk Hilbert